

gefunden, als rechte, katholische Wahrheit, die allen nützt und niemand verlezet. Aber natürlich werde ich vorsichtig sein und auf meine Worte achten, damit sie nicht durch unerwarteten Zufall etwa falsch ausgelegt werden. So kannst du dein Gemüt beruhigen, liebe Mutter Dolores!“

12. Das Licht scheidet sich von der Finsterniß.

„Ich fühl't's und fühle, was auch komme:
Dein Leben läßt in meinem seine Spuren.“
Zennyson.

Bei dem herrlichen Herbstwetter ritt Don Carlos vergnügt durch die Kork- und Kastanienwäldchen, über kahle, braune Ebenen und zwischen Gärten hin mit bleichen Oliven und goldenen Orangen-Äpfeln, die durch dunkel glänzendes Laubwerk schimmerten. Er hatte die Wache, die ihm sein Onkel mitgegeben, längst wieder nach Sevilla geschickt, so daß er nur von einem jungen Landmann begleitet war, welchen Diego ihm als Diener erzogen hatte. Trotzdem er den Landesteil durchreiste, welchem die Abenteuer des berühmten Don Quixote später unsterblichen Ruhm verliehen, so hatte er doch keines zu besorgen; wenn man nicht als Abenteuer rechnen will, daß gegen das Ende seiner Reise sich das Wetter plötzlich änderte und Ströme Regens, von ungewöhnlicher Kälte begleitet, ihn nötigten, ein Obdach zu suchen.

„Reite schnell voran, Sorge“, sagte er zu seinem Begleiter, „ich erinnere mich, daß eine Venta*) nicht weit von der Straße ab liegt. Freilich eine ärmliche, die uns schwerlich ein Nachtmahl spendet; aber sie gibt doch ein Dach zum Schutz und ein wärmendes Feuer, das bedürfen wir jetzt am dringendsten.“

*) ein Wirtshaus.